

SPORT IN KÜRZE

Bretschalau durch Eschen



LEICHTATHLETIK -

Am kommenden Sonntag, den 17. April, findet der 46. Internationale Bretschalau durch das Dorfzentrum von Eschen statt. Aufgrund von Bauarbeiten im Hinterdorf eröffnet sich die Strecke, die ausschliesslich über geteerte Strasse führt; einer neuen Führung. Es werden Athletinnen und Athleten aus Liechtenstein, der Schweiz und dem nahen Ausland erwartet, die in 18 verschiedenen Kategorien an den Start gehen werden. Für Kurzentschlossene besteht immer noch die Möglichkeit sich eine Stunde vor dem Start anzumelden. Die Startnummern können ab 10 Uhr abgeholt werden. Spätester Abholtermin ist eine Stunde vor dem Start der jeweiligen Kategorie. Als besondere Attraktion findet in diesem Jahr neu der sogenannte Prominentenlauf statt, am dem bekannte Persönlichkeiten an den Start gehen werden. Die Siegerehrungen finden eine halbe Stunde nach Zieleinlauf statt. Der Höhepunkt dieser Veranstaltung ist neben der Siegerehrung, der Apéro auf dem Dorfplatz zum dem alle herzlich eingeladen sind. (PD)

Bretschalau: Startzeiten und Kategorien

- 11.00 Uhr Kleis Mädchen und Kindergarten (Jg. 98 und jünger)
- 11.15 Uhr Kleis Knaben und Kindergarten (Jg. 98 und jünger)
- 11.30 Uhr Schüler C (Jg. 96 und jünger)
- 11.45 Uhr Schülerinnen C (Jg. 96 und jünger)
- 12.00 Uhr Schüler B (Jg. 94/95)
- 12.15 Uhr Schülerinnen B (Jg. 94/95)
- 12.30 Uhr Schüler A (Jg. 92/93)
- 12.45 Uhr Schülerinnen A (Jg. 92/93)
- 13.00 Uhr Mächtige Jugend B (Jg. 90/91), weibliche Jugend B (Jg. 90/91), weibliche Jugend A (Jg. 88/89)
- 14.00 Uhr Mächtige Jugend A (Jg. 86/87), Kurzcross/Hobbyläufer (Alter frei), Junioren (Jg. 86/87), Frauen (Jg. 85 und älter)
- 14.45 Uhr Junioren (Jg. 80/87), Männer (Jg. 85 und älter)
- 15.00 Uhr Prominentenlauf (Alter frei)

Cedric Marxer auf Platz 4

SKI ALPIN - Beim Finale des Grand Prix Migros in Brigels belegte Cedric Marxer (Gamprin) in der Kategorie Knaben Jahrgang 1993 den ausgezeichneten 4. Platz. (PD)

Sprecher 13. bei Super-G-ÖM

SKI ALPIN - Claudio Sprecher belegte bei den österreichischen Super-G-Meisterschaften im Pitztal den 13. Platz. Auf Sieger Andreas Buder blühte der Gampriner 1,66 Sekunden ein. Samuel Hermann fuhr als zweitbesten LSV-Läufer auf den 55. Rang (+4,82), Andreas Nigg wurde 63. (+5,87), Marcel Gebert beendete das Rennen an der 74. Stelle (+7,02). (mb)

Ski alpin: Meisterschaften im Ausland

Pitztal, Österreichische Meisterschaften Super-G, Männer: 1. Andreas Buder 1:23,64; 2. Klaus Kröll 0:19 zurück; 3. Fritz Strobl 0:44. - Frauen: 8. Benjamin Raich 1:13, 13. Claudio Sprecher (Lie) 1:66, 55. Samuel Hermann (Lie) 4:82, 63. Andreas Nigg (Lie) 5:87, 74. Marcel Gebert (Lie) 7:02. Frauen: 1. Brigitte Obermoser 1:29,42; 2. Christine Spöring 0:90; 3. Karin Hess (Bz) 1:00.

Aufs Podest baggern

Liechtensteins Beachvolleyball-Nationalteam Indra/Wachter hat grosse Saisonziele

SCHAAN - Oliver Indra und Matthias Wachter wollen gleich bei der Premiere zuschlagen. Beim erstmals an den Kleinstaatenspielen ausgetragenen Beachvolleyball-Turnier soll das FL-Duo in Andorra eine Medaille an. Auch der Vorstoss in die Schweizer Top 10 soll 2005 gelingen.

• Robert Brühli

Um das Unternehmen Medaillengewinn an den Kleinstaatenspielen in Andorra (29. Mai bis 4. Juni) zu realisieren, bereiten sich Oliver Indra und Matthias Wachter seit März 2004 professionell vor. So standen nach Beendigung der letztjährigen Saison während des Winters wöchentlich zwei Trainingseinheiten in den Beachvolleyball-Hallen von Winterthur und Zürich, sowie weitere drei Krafttrainings-Einheiten auf dem Programm. Zudem agierte Indra im Zweitligateam des VBC Galina Schaan.

Ein erstes Trainingslager wurde vom 1. bis 9. Januar in Amsterdam durchgeführt. Ein weiteres wurde soeben absolviert. Vom 27. März bis 10. April weilte das FL-Duo Indra/Wachter zusammen mit ihrem holländischen Spitztrainer Jaap Vos in Side (Türkei). Insgesamt konnten während der intensiven Tage 21 Trainingseinheiten absolviert

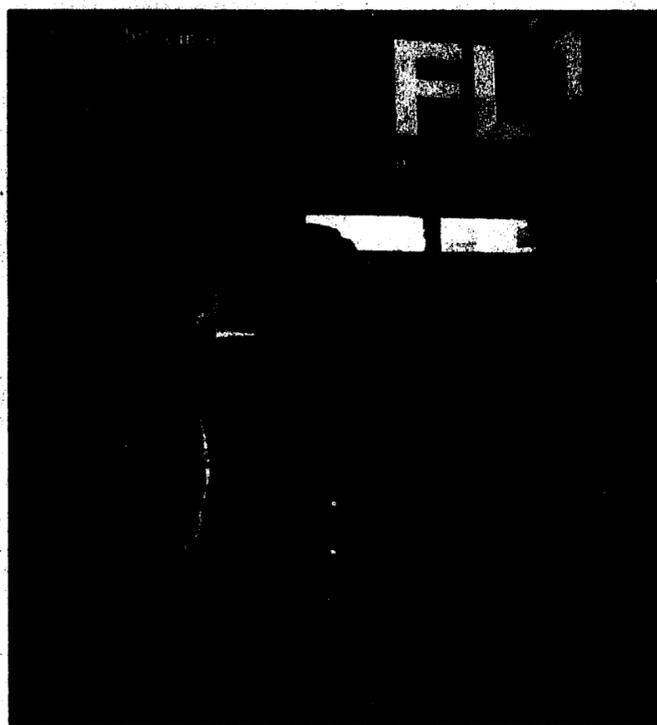
werden. Gemeinsam mit den zwei Schweizer Teams Sascha Messmer/Roger Forrer sowie Julien Dougoud/Hannes Wyder und dem deutsch-liechtensteinischen Team Ralf Petzold/Beat Wachter konnte sich das FL-Nationalteam optimal auf die am 1. Mai beginnende Saison vorbereiten.

Volles Programm

Neben den Kleinstaatenspielen in Andorra und dem FIVB-Satellite-Turnier in Vaduz, starten Indra und Wachter in der Saison 2005 an weiteren internationalen FIVB- (Weltliga) und CEV- (Europaliga) Turnieren. So stehen im Mai das CEV in Alanya (Türkei), im Juni die FIVB-Worldtour-Turniere in Zagreb und Gstaad, im Juli das FIVB-Challenger in der Ukraine und im August das CEV in Luzern sowie das FIVB-Satellite in Lausanne auf dem Programm. National wird das Team an zahlreichen Turnieren der Schweizer A-Tour teilnehmen. Auch in Liechtenstein sind Auftritte geplant. Beim A2-Challenger in Mauren, dem FIVB-Satellite im Vaduzer Städtle und den Liechtensteiner Landesmeisterschaften.

Grosses Ziel

Neben dem Medaillengewinn bei den Kleinstaatenspielen in Andorra haben Oliver Indra und Matthias



Mit neuem Sponsoringpartner, der Firma Mobilkom Liechtenstein FL1 in die Saison 2005. Die Beacher Matthias Wachter (li) und Oliver Indra (re) gemeinsam mit Dieter Eugster von der Mobilkom.

Wachter weitere grosse Saisonziele. Die FL-Beacher wollen eine Top-10-Platzierung am FIVB-Challenger in Vaduz, in die Top 10 des Schweizer Rankings vorstos-

sen, in der Worldtour unter die Top 100 kommen, sich bei der Schweizer Meisterschaft unter den besten 10 klassieren und ein A3-Turnier gewinnen.

Jagd auf den MOT-Gesamtsieg

Der Triesner Gordian Banzer freut sich auf den Start der Metzgerei-Ospelt-Trophy

TRIESEN - Gordian Banzer ist ein sportliches Multitalent. Im Winter frönt er dem Langlauf und Skisport, im Sommer gehört sein Herz ganz dem Drahtesel. Nachdem er im letzten Jahr an der Metzgerei-Ospelt-Trophy nur knapp am Kategorieerfolg vorbeischrammte, nimmt er in dieser Saison einen neuen Anlauf.

• Stefan Leber

«In diesem Jahr bin ich noch nicht viel mit dem Velo gefahren», sagt Gordian Banzer, der am letzten Wochenende die Skisaison ausklingen liess, «aber vielleicht gehe ich



Freut sich auf den MOT-Start: Nachwuchsräder Gordian Banzer.

heute (gestern) noch mit meinem Papa.» Sein Vater Florin war auch die treibende Kraft, welche dem 8-jährigen Junior den Radsport näher gebracht hat und mit Gordian auf dem Rheindamm oder im Wald fährt

Gordian, der Goldjunge

Was die junge Sportkanone aus Triesen anfässt, wird sprichwörtlich zu Gold. Beim Skiathlon und auch beim Kidstriathlon durfte er schon auf dem obersten Treppchen stehen. Und in diesem Jahr will er sich auch an der Metzgerei-Ospelt-Trophy Gold umhängen lassen. «Letztes Jahr habe ich alle Rennen gewonnen, die ich gefahren bin»,

sagt Gordian stolz, «dieses Jahr werde ich wenn es geht an allen Rennen am Start sein.» Doch dem jungen Radsportler geht es nicht nur um Pokale und Medaillen. «Ich habe an den Rennen immer viel Spass», so Gordian, «ich lerne auch immer viele Kinder kennen an den Rennen und manchmal treffe ich da meinen Freund Niko Kindle.»

Zum ersten Mal in dieser Saison rennmässig auf das Rad steigen wird Gordian am 30. April, wo im Rahmen des Elite-Kriteriums «Rund um den Weiherring» in Mauren der Startschuss zur diesjährigen Metzgerei-Ospelt-Rennserie fällt.

METZGEREI-OSPELT-TROPHY



WWW.OSPELTAG.COM

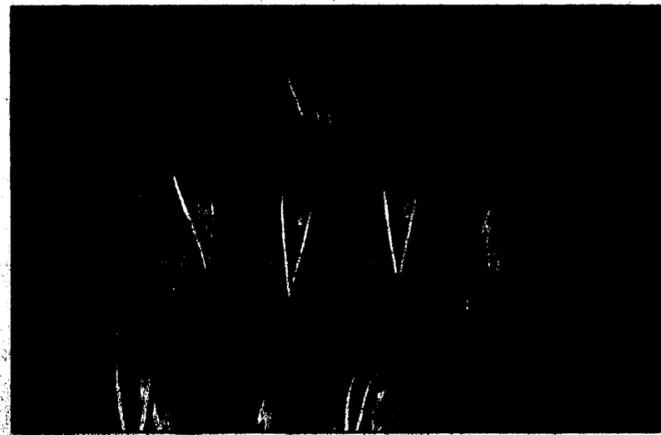
Erfolgreiche Kunstturnerinnen

Equipe des TV Eschen-Mauren trumpsfte beim 32. Limmat-Cup auf

UNTERENGSTRINGEN - Um wertvolle Qualifikationspunkte für die Schweizer Meisterschaften zu sammeln, standen beim 32. Limmat-Cup in Unterengstringen 300 Turnerinnen aus der Schweiz am Start. Auch der TV Eschen-Mauren wurde durch zwölf Turnerinnen erfolgreich vertreten.

Als Erstes mussten die jüngsten Turnerinnen (EP) an die Geräte. Die Unterländer Equipe mit Sina Senti, Santina Marxer, Romana Kaiser und Nazlican Bektas sicherte sich dabei hinter Obersiggenthal den zweiten Rang in der Mannschaftswertung. Sina Senti zeigte fast fehlerfreie Übungen und wurde zusätzlich mit dem ersten Rang in der Einzelwertung belohnt.

Die Turnerinnen der Kategorie P1B, Nina Nipp, Larissa Kuster, Melanie Nutt und Lorena Marxer gewannen die Teamwertung ganz souverän. In der Einzelwertung er-



Die erfolgreichsten Turnerinnen des TV Eschen-Mauren.

kämpften sich Nipp, Kuster und Nutt die ersten drei Plätze.

Alexandra Uehle (19.) startete zum ersten Mal in dieser Saison in der Kategorie P2. Sie trainiert seit einem Jahr im Leistungszentrum Rütli und ist Mitglied des Sich-

tungs-Nachwuchskaders. Wenn sie die Übungen an den Geräten noch präzisiert, dann wird sie aufgrund der grossen Fortschritte, die sie gemacht hat, zu den besten Turnerinnen der Schweiz gehören. Die zweite Turnerin der Kategorie P2

Eliane Marxer zeigte tolle Leistungen und stand nach drei Geräten auf dem dritten Rang. Nach schwacher Leistung am Barren rutschte sie aber auf den 24. Platz ab.

Deborah Bernhard in der Kategorie P2B turnte ihre Übungen gut, aber durch zwei Stürze am Balken verlor sie die Bronzemedaille und belegte den vierten Rang. (PD)

Rangliste 32. Limmat-Cup

- EP Mannschaft: 1. Obersiggenthal 106,50; 2. TV Eschen-Mauren 102,30; 3. Udorf 98,45.
- EP Einzel: 1. Sina Senti (Eschen-Mauren) 35,60; 2. Nadja Meier (Obersiggenthal) 35,25; 3. Selina Meier (Obersiggenthal) 35,05; 4. Santina Marxer (Eschen-Mauren) 32,80; 5. Romana Kaiser (Eschen-Mauren) 32,45; 13. Nazlican Bektas (Eschen-Mauren) 30,20.
- P1B Mannschaft: 1. Eschen-Mauren 101,60; 2. Widnau 99,75; 3. Uster 93,50.
- P1B Einzel: 1. Nina Nipp (Eschen-Mauren) 33,80; 2. Larissa Kuster (Eschen-Mauren) 33,75; 3. Melanie Nutt (Eschen-Mauren); 9. Lorena Marxer (Eschen-Mauren) 32,20.
- P2B Einzel: 1. Caroline Brügger (Dietikon) 31,65; 2. June Dormann (Dietikon) 30,45; 3. Olivia Denzler (Uster) 29,60; 4. Deborah Bernhard (Eschen-Mauren) 29,45.
- P2 Einzel: 1. Nadja Mülbauer (Winnwil) 35,55; 2. Luginbühl Sandra (Rüti) 35,30; 3. Caroline Wolfensberger (Rüti) 34,80; 19. Alexandra Uehle (Eschen-Mauren) 32,55; 24. Eliane Marxer (Eschen-Mauren) 32,15.